

Neues von der DLRG

Vereinszeitung des
Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.
38. Jahrgang – Ausgabe 1/2014



**4 Tage, 36 Grad und
70.000 Zuschauer -
Sanitätsdienst bei
Rock im Park**

**Jahreshauptversammlung
mit Wahlen**



Werderau Stadtteilstfest

**und
viele
weitere
Themen**



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Kreisverband Nürnberg-Roth-
Schwabach e.V.

Wir fördern Bildung
und Soziales in Nürnberg,
Stadt und Land.



Kinder aus dem
städtischen Zentralhort
Veilhofstraße

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden	2
Wir sind schon wer!	3
Gute Nachrichten - schlechte Nachrichten	4
Zeitungsartikel über den Wachdienst am Brombachsee	5
Weitere Berichte und Videos auf unserer Homepage	5
Nürnberger Bürgermeister ehren langjährig aktive DLRG-Mitglieder mit dem Ehrenzeichen am Band	6
Veränderungen in der Nürnberger Bäderlandschaft	10
Jahreshauptversammlung des Stammverbandes	11
Spender und Paten	14
Schwimmstunden in Nürnberg	16
Hinweise zu den Schwimmzeiten	17
Der DLRG-Vereinsvorstand	18
Ansprechpartner/innen im Überblick	19
Mitgliederehrungen im Jahr 2014	20
Rettungsfähigkeit für Lehrkräfte	22
Neuer RTW für die DLRG Nürnberg	24
4Tage, 36 Grad und 70.000 Zuschauer-Sanitätsdienst bei Rock im Park	25
Umzug am Frühlingsfest	29
„DLRG erleben“ auf der Freizeit-Messe Nürnberg	30
Werderau-Stadtteilfest, ein tolles Fest mit Wehmut	32
Jahreshauptversammlung der Jugend mit Neuwahlen	34
„DLRG erleben“ für unsere Kids	35
Ankündigung Abbuchung Mitgliedsbeiträge und Wassergeld gemäß SEPA	36

Impressum

Neues von der DLRG:

Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

Auflage: 1.000 Stück

Redaktion: Wolfgang Reller

Anschrift: DLRG KV Nürnberg-Roth-
Schwabach e.V.

Erlenstraße 30

90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

Email: info@nuernberg.dlrg.de

Internet: www.nuernberg.dlrg.de

Bankver- Konto-Nr: 1939888

bindung Sparkasse Nürnberg
BLZ 76050101

IBAN: DE62760501010001939888 BIC: SSKNDE77XXX

Fotos: Archiv- und Privatbilder

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheinungsweise
2 x Jährlich.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3

Redaktionsschluss war am 10. Juli 2013

Druck: Satz & Druck Bauer GmbH

Stromerstraße 5

90443 Nürnberg

Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden

Jörg Laubenstein

Mehr ehrenamtliche Unterstützung notwendig

Gedanklich hatte ich das Thema Vereinszeitung nach über 35 Jahrgängen schon als beendet angesehen, nachdem sich im Vorstand am Ende eines extrem belastenden Jubiläumsjahres 2013 eine Mehrheit dafür gefunden hatte, die aufwändige und umfangreiche Erstellung dieser Vereinsnachrichten auf eine neue Form umzustellen. Es sollte ab 2014 mindestens viermal im Jahr einen zusammengefalteten A3-Bogen geben, auf dem die wichtigsten Nachrichten abgedruckt werden und dann Anfang 2015 ein Jahrbuch zum abgelaufenen Jahr.



Warum kommt es zu solchen (Fehl-)Entscheidungen bzw. Fehleinschätzungen im Vereinsvorstand? Der DLRG-Kreisverband ist sensationell gewachsen, während sich die Zahl der ehrenamtlichen Helfer nur geringfügig erhöht hat. Das heißt, für jede/n Ehrenamtliche/n gibt es immer mehr zu tun. Und irgendwann erreicht auch der/die ehrgeizigste Ehrenamtliche seine Belastungsgrenze.

Dann ist es eine mögliche Lösung, dass scheinbar unnötige Arbeiten gestrichen und durch einfachere Prozesse ersetzt werden. So wie in unserem Fall „Die Vereinszeitung“. Da gab es letztendlich dann doch noch die Erkenntnis, dass wir auf dieses herrliche Kommunikationsmittel nicht verzichten wollen. Und so kommt er hier nun doch, der 38. Jahrgang unserer Vereinszeitung.

Das soll aber ganz und gar nicht heißen, dass die Überbelastung der einzelnen Ehrenamtlichen geringer geworden ist. Nein, es fehlt uns an Helferinnen und Helfern für die Schwimmtrainings an fast allen Tagen der Woche, an zusätzlichen Kräften für Einsatz-, Ausbildungs- und Managementaufgaben. Ja, es sind 2014 sogar Wahlämter nicht besetzt worden. Und das bei über 750 Mitgliedern. Es fehlt uns z.B. eine neue Besetzung (m/w) für das Amt des Schatzmeisters und dazu mindestens ein/e Stellvertreter/in. Auch die/der dritte stellvertretende Vorsitzende konnte nicht gewählt werden. Hier sollten Interessenten (m/w) bereit sein, auch Verantwortung zu übernehmen. Wir sind alle ein Team und als Team lösen wir auch alle Aufgaben, die vor uns liegen.

Ich kann es verstehen, wenn sich junge unerfahrene Mitglieder hier nicht an solche Ämter herantrauen. Ich kann es auch verstehen, dass einige Mitglieder hier keine Verantwortung übernehmen wollen. Aber wenn man seinen Rettungsschwimmerschein bestanden hat, könnte man sich zumindest um das Schwimmtraining unserer DLRG-Kinder kümmern oder sich an der Schwimmausbildung beteiligen. Dafür gibt es sogar spezielle Wochenend-Schulungen, um jeden Willigen (m/w) auf sein Amt vorzubereiten.

Und ich habe überhaupt kein Problem damit, wenn sich gerade ältere Mitglieder hier ein neues Betätigungsfeld erarbeiten, um z.B. dem Ruhestand mehr Leben und einen tieferen Sinn einzuhauchen. Denn die älteren Mitglieder, die bei uns bereits aktiv sind, begeistern den ganzen Verein mit ihrer Arbeit.

Ich freue mich über jede/n, die/der sich engagieren will. Meldet Euch bei mir oder einem anderen Vorstandsmitglied. Die Kontaktdaten zu uns allen findet Ihr etwa in der Mitte dieses Heftes. Auch Nichtmitglieder dürfen sich gerne bei mir melden.

Ehrenamtliche Arbeit sorgt für die Wärme in unserer Gesellschaft. Deshalb werdet aktiv in der DLRG Nürnberg. Wir brauchen Euch wirklich dringend!!

Euer
Kreisverbandsvorsitzender
Jörg Laubenstein

Wir sind schon wer! von Jörg Laubenstein

Verstecken müssen wir Nürnberger DLRG'ler uns schon lange nicht mehr. Unsere Leistungen sind hervorragend und der stetige Mitgliederzuwachs zeigt, dass unser Beliebtheitsgrad in der Bevölkerung immer weiter steigt.

Wir sind schon wer! Wir sind mit über 750 Mitgliedern die zweitgrößte DLRG-Gliederung Bayerns. Wir haben neben unseren Einsatzwagen und Rettungsbooten je einen einsatzklaren Kranken- und Rettungswagen regelmäßig im Einsatz. Die Ausbildung unserer Einsatzkräfte befindet sich auf sehr hohem Niveau. Wir haben noch ein paar Euros auf der Bank und regelmäßig fragen bei uns Institutionen an, weil sie mit uns zusammenarbeiten wollen. Es läuft gut bei uns. Und weil wir uns wirklich nicht verstecken müssen, lassen wir uns auch nicht von einigen Herausforderungen abschrecken, die jetzt vor uns liegen.

Zum Beispiel der permanente Bedarf an Nachwuchskräften. Da könnten wir wirklich ein paar mehr Neue gebrauchen. Oder das undichte Flachdach unseres Vereinsheimes. Da fehlt es an Geld (bis zu 100.000 Euro) und Unterstützung bei der Umsetzung einer Sanierung. Aber auch kleinere Themen, wie die SEPA-Einführung machen mehr Arbeit als erwartet. Es geht leider nichts von alleine voran und es wäre wirklich wünschenswert, mehr Helfer/innen zu haben, die bereit sind für ein Thema die Verantwortung zu übernehmen.

Euer

Jörg

Gute Nachrichten - schlechte Nachrichten

gesammelt von Wolfram Gäbisch

Mal sind es gute Nachrichten, mal leider schlechte, die in kleinen Zeitungsartikeln in einspaltigen Rubriken wie „Kurz notiert“ oder „Polizei-Protokoll“ stehen. Eines ist diesen Meldungen gemeinsam: Sie zeigen, wie hochaktuell der selbst gestellte Auftrag der DLRG, den „nassen Tod“ zu bekämpfen, auch heute, 101 Jahre nach Gründung unserer Organisation noch ist. Aber erfreulicherweise gibt es immer wieder Menschen, die wissen, was zu tun ist, beherzt handeln und so Menschenleben retten. Ihnen gebührt unser aller Dank und Anerkennung.

Die fünf nachfolgend abgedruckten, kleinen Artikel sind nur einige Beispiele dafür, welche Gefahren im und am Wasser lauern und wie unachtsames Verhalten schnell zu Unglücksfällen führen kann.

Nürnberger Nachrichten vom 26.06.2014

Junge aus Bach gerettet

Glück für einen Vierjährigen im Fürther Stadtpark

FÜRTH – Ein zufällig vorbeikommender Mann hat in Fürth einen vier Jahre alten Buben aus einem knietiefen Wasserlauf gerettet.

Der 24-jährige Nürnberger hatte die Notlage des Kindes sofort erkannt und es rasch aus dem Wasser gezogen, berichtete die Polizei. Der Schutzengel kam genau im richtigen Moment: Der

Vierjährige, der bereits vorübergehend das Bewusstsein verloren hatte, musste in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Er war zusammen mit seiner Mutter im Fürther Stadtpark

unterwegs gewesen. Beim Spielen lief das Kind anscheinend unmerklich von seiner Mutter zu dem Bächlein und rutschte hinein. *nn*

Die gute Nachricht

Nürnberger Zeitung vom 01.11.2013

Lichter verwechselt – Frau fuhr mit Auto in Rhein

Weil sie eine Fähre zu erkennen glaubte, ist eine Autofahrerin bei Nebel über eine Anlegestelle bei Mannheim in den Rhein gefahren. Die 54-Jährige verwechselte zwei an der Rampe angebrachte Leuchten mit den Lichtern der Fähre. Ein Rollerfahrer beobachtete den Vorfall, sprang ins Wasser und befreite die Frau aus dem sinkenden Auto.

Nürnberger Nachrichten vom 10.06.2014

Betrunkener gerettet

AICHACH – Zwei Frauen haben bei Aichach (Schwaben) einen betrunkenen Mann vor dem Ertrinken gerettet. Der 32-Jährige ging laut Zeugen nach starkem Alkoholkonsum in einem Baggersee schwimmen. Wenig später entdeckten die beiden Frauen den Mann leblos an der Wasseroberfläche treiben. Sie zogen ihn an Land und leisteten Erste Hilfe, bis der Notarzt eintraf. Der 32-Jährige wurde mit dem Hubschrauber in eine Klinik geflogen, er ist außer Lebensgefahr.

Mann starb bei Badeunfall – zweites Opfer noch vermisst

HALLBERGMOOS – Bei einem Badeunfall in der Isar ist in Hallbergmoos bei München ein Mann ums Leben gekommen. Der Tote war am Samstagnachmittag von einem Ehepaar entdeckt worden. Die Ermittler gehen nach bisherigen Erkenntnissen von einem Badeunfall zweier Männer aus. Flussaufwärts hatten Beamte zwei abgeschlossene Fahrräder sowie zwei Rucksäcke mit Ausweisen gefunden. Demnach handelt es sich bei dem Opfer und dem noch vermissten Mann um zwei in München wohnende Chinesen.

Fünfjährige aus der Isar gerettet

PULLACH – Mit einem Hubschrauber ist eine Fünfjährige am Montag aus der Isar gerettet worden. Das Kind war mit seinem Vater in einem Schlauchboot auf der Fahrt von Wolfratshausen nach München bei Pullach gekentert. Sie konnten sich zu einer Ansammlung von Ästen im Fluss retten. Von einem Hubschrauber aus wurde das Mädchen ans Ufer gebracht. Der Vater konnte sich dann selbst aus der Isar retten. Beide trugen keine Schwimmweste.

Weitere Berichte und Videos auf unserer

Homepage: <http://www.nuernberg.dlrg.de>

Berichte, die zu groß für unsere Vereinszeitung sind, und auch Videos oder Filme über uns wollen wir euch nicht vorenthalten. Deshalb kündigen wir diese hier an. Zu finden sind die die Berichte/Videos im Bereich News und für die Handybesitzer haben wir den QR-Code eingefügt. Falls Ihr noch Berichte in anderen Zeitungen findet, bitte schickt diese an die emailadresse: info-nuernberg.dlrg.de Hier könnt Ihr auch Links zu DLRG Videos hinschicken.

Zeitungsartikel über den Wachdienst am Brombachsee:



Unsere Gruppe Techik-Logistik hat ein tolles Video zu Cold Water Challenge gemacht:



Nürnberger Bürgermeister ehren langjährig aktive DLRG-Mitglieder mit dem Ehrenzeichen am Band

von Wolfram Gäbisch

Bisher wurden in Bayern staatliche Ehrenzeichen nur an Mitglieder der Feuerwehren und des Bayerischen Roten Kreuzes verliehen. Seit dem 1. Januar 2013 können Helfer/innen aller katastrophenhilfspflichtigen, im Rettungsdienst mitwirkenden freiwilligen Hilfsorganisationen sowie des Technischen Hilfswerks ebenfalls ein staatliches Ehrenzeichen erhalten.

Zu den neu aufgenommenen Hilfsorganisationen gehört neben dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), dem Malteser Hilfsdienst (MHD) und dem Landesverband Bayern des Technischen Hilfswerks (THW) auch die DLRG. Damit wird das ehrenamtliche Engagement der vielen Helfer/innen in den verschiedenen Organisationen auch gleichermaßen gewürdigt.

Verliehen wird die Auszeichnung vom Staatsministerium des Innern als Ehrenzeichen am Band für 25-jährige (Klasse 2 in Silber) und 40-jährige (Klasse 1 in Gold) aktive Dienstzeit bei einer der genannten Organisationen. Dienstzeiten bei außerbayerischen Organisationen sind anrechenbar, wenn sie nachgewiesen werden können. Zum aktiven Dienst zählt auch die Tätigkeit im Ausbildungsdienst, Verwaltungsdienst, in der Gerätepfege und in der Dienstaufsicht. Dagegen zählt die hauptberufliche Tätigkeit bei den Organisationen nicht zur anrechenbaren Dienstzeit. Die Dienstzeit muss ohne wesentliche Unterbrechung zurückgelegt sein; Wehrdienst oder eine nachgewiesene Krankheitszeit gelten nicht als Unterbrechung.



Das vom Innenministerium verliehene Ehrenzeichen am Band für 40-jährige (Klasse 1 in Gold) aktive Dienstzeit bei der DLRG

Die Ehrenzeichen und Urkunden werden in Landkreisen durch die Landräte, in kreisfreien Gemeinden durch die Oberbürgermeister ausgehändigt. Die Aushändigung kann auch durch eine von ihnen beauftragte Person erfolgen. Die Form soll dem Anlass angemessen sein.

Der DLRG-Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. kann sich bereits zum wiederholten Male darüber freuen, dass diese hohe, wohlgerneht staatliche, nicht vereinsinterne Auszeichnung gleich mehreren seiner langjährig aktiven Mitglieder zuteil wurde. Die Ehrenzeichen und die von Innenminister Joachim Herrmann unterzeichneten Urkunden wurden bei zwei Terminen in würdevollem Rahmen im Nürnberger Rathaus ausgehändigt.

Am 13. Januar 2014 konnten Dieter Kunad (LV-Präsident bis 2013) für 25 Jahre Dienstzeit und Peter Landauer für 40 Jahre Dienstzeit ihre Ehrenzeichen aus den Händen des damaligen Nürnberger Bürgermeisters Horst Förther entgegen nehmen.

Am 24. Juni 2014 folgte ein weiterer Termin mit Bürgermeister Christian Vogel, Förthers Nachfolger im Amt. Dieser würdigte mit persönlichen Worten die Verdienste von Ute Gäbisch, Thomas Grau, Uwe Herrmann, Volker Kvasnicka und Dr. Walter Topf, die jeweils auf 25 Jahre aktive Dienstzeit bei der DLRG zurückblicken.

Leider nicht bei der Feierstunde anwesend sein konnten Andreas Höfler, Uwe Krabbe (ebenfalls jeweils 25 Jahre Dienstzeit) und Klaus Wörner (40 Jahre Dienstzeit). Die Ehrung wird daher zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Gleichzeitig mit den DLRG-Aktiven erhielten auch zahlreiche langjährig engagierte Mitglieder des Arbeiter-Samariter-Bundes, des Malteser-Hilfsdienstes und des Technischen Hilfswerks ihre Auszeichnungen. Mit diesen Hilfsorganisationen pflegt die Nürnberger DLRG eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, sodass die Feierstunde auch zu einem regen Gedankenaustausch genutzt wurde.



Der Nürnberger Bürgermeister Horst Förther (2.v.l.) sowie der DLRG KV-Vorsitzende Jörg Laubenstein (2.v.r.) freuen sich gemeinsam mit Dieter Kunad (1.v.l.; 25 Jahre) und Peter Landauer (1.v.r.; 40 Jahre) über die Ehrenzeichen des Freistaates Bayern für langjährige aktive Dienstzeit in der DLRG.

Unsere geehrten Mitglieder haben sich alle über Jahrzehnte hinweg vielfältig und kontinuierlich für unsere Gesellschaft engagiert und dabei oft ihre eigenen Interessen zurückgestellt. Dieses Engagement in allen Einzelheiten zu beschreiben, würde mehrere Seiten dieser Vereinszeitung füllen. Deshalb können nachfolgend nur die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte unserer Aktiven aufgeführt werden:

Ehrungen für 40-jährige Dienstzeit:

Peter Landauer trat 1971 in die DLRG ein und durchlief rasch die klassische Ausbildung für den Einsatzbereich mit Rettungsschwimm- und Ersthelferausbildung. 1978 bestand er die Prüfung für den Rettungsbootführerschein der DLRG. Mit diesen Kenntnissen engagierte er sich im Wachdienst in verschiedenen Nürnberger Bädern sowie bei Einsätzen auf Gewässern.

Nürnberger Bürgermeister ehren ...Teil 2

von Wolfram Gäbisch

Beruflich bedingt musste er zwar Nürnberg verlassen, blieb aber der hiesigen DLRG immer treu und nimmt hier seit 2005 das Amt des Beisitzers wahr. Vor allem seine juristischen Fachkenntnisse machen ihn zu einem gefragten Ratgeber und Vermittler. Auf übergeordneten Gliederungsebenen der DLRG zeigte und zeigt er ebenfalls Engagement. So war er im DLRG-Landesverband Bayern e.V. einige Jahre als Technischer Leiter Einsatz tätig. Seit vielen Jahren bekleidet er das Amt des Vorsitzenden des Schieds- und Ehrengerichts.



Vom neuen
Nürnberger Bürgermeister
Christian Vogel
(in 2. Reihe) bekamen
Uwe Herrmann,
Volker Kvasnicka,
Ute Gäbisch,
Dr. Walter Topf und
Thomas Grau
(v. l. n. r.) Urkunden und
Ehrenzeichen für jeweils
25 Jahre Dienstzeit
ausgehändigt.

Klaus Wörner fand seine Aufgabe als Rettungstaucher. Zunächst im Ortsverband Fürth baute er eine Einsatzgruppe der Rettungstaucher mit auf und setzte sich für deren Belange ein. Bei vielen Einsätzen vor Ort, aber auch bei den Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre bewies er sein Können und seinen Willen Menschen zu helfen und zu schützen, selbst wenn die Einsätze nicht ungefährlich auch für sein eigenes Leben waren.

Ehrungen für 25-jährige Dienstzeit:

Ute Gäbisch erwarb 1985 die Ausbildungsberechtigung für Schwimmen und Rettungsschwimmen. Als Schwimmtrainerin steht sie wöchentlich am Beckenrand. Viele Kinder und Jugendliche haben bei ihr Kurse besucht und ihr Seepferdchen, Jugendschwimm- bzw. Rettungsschwimmabzeichen abgelegt. Unter Utes Anleitung sammeln sie auch Wettkampferfahrung bis hin zur Landesverbandsebene.

Thomas Grau setzte sich nach seinem Beitritt zur DLRG im Jahr 1987 schnell aktiv im Wasserrettungsdienst mit ein. Er übernahm Aufgaben in der Technischen Leitung Einsatz des Ortsverbandes Fürth und des Bezirks Mittelfranken. Bei diversen Hochwasserkatastrophen war er in leitender Funktion vor Ort. Seinen technischen Sachverstand bringt er für das Funkwesen ein, das auch in der DLRG große Bedeutung erlangt hat.

Uwe Herrmann trat 1976 in die DLRG ein. Sein Engagement bei der DLRG gilt vor allem dem Rettungstauchen, ob zu Trainingszwecken, im Einsatz oder zur Ausbildung von jungen Tauchern. Seine spontane Hilfsbereitschaft bewies er 2009: Der neunjährige Abdullah hatte seinem sechsjährigen Freund Sebastian sein neues Fahrrad geliehen. Beim Ausprobieren war Sebastian damit in die Rednitz gestürzt. Abdullah rettete ihn, doch das Fahrrad blieb im Fluss verschwunden. Durch die Berichterstattung in der Presse aufmerksam gemacht, meldete sich Uwe Herrmann und fischte das Rad des Retters aus der Rednitz.

Andreas Höfler, den jeder nur als „Hacki“ kennt, ist ein Multi-Talent. Er ist sowohl über Wasser (als Bootsführer) als auch unter Wasser (als Einsatztaucher) aktiv. Schon bald nach seinem Eintritt in die DLRG erwarb er den Lehrschein und viele weitere Qualifikationen. Dadurch ist er zu einem allseits geschätzten Ausbilder geworden. Er leistet jedoch auch regelmäßig seine Wachdienste am Brombachsee. Legendar ist dabei seine Rolle als „Neptun“, bei dem frisch ausgebildete Wachgänger/innen zur Taufe antreten müssen.

Uwe Krabbe trat 1979 in die DLRG ein. Von 1983 bis 1993 war er Schatzmeister, von 1993 bis 2002 stellvertretender Vorsitzender der DLRG in Nürnberg. Als Rettungsbootführer engagierte er sich im Einsatzwesen. Seit er beruflich bedingt kürzer treten musste, bringt er sein kaufmännisches Fachwissen als Revisor auf Ebene des Bezirksverbandes ein.

Dieter Kunad trat 1987 in die DLRG ein. Als ausgebildeter Rechtsanwalt war es ihm von Anfang an ein Anliegen, der DLRG in juristischen Fragestellungen zur Seite zu stehen. Dazu nahm er 1990 das Amt des Justiziar im DLRG Landesverband Bayern e.V. ein. 2002 ließ er sich zum stellvertretenden Landesverbandspräsidenten wählen. Von 2009 bis zum Frühjahr 2013 nahm er das Amt des Landesverbandspräsidenten wahr und vertrat damit die Interessen von über 30.000 DLRG-Mitgliedern in ganz Bayern.

Dabei war es ihm ein besonderes Anliegen, die Rahmenbedingungen für die ehrenamtlichen Helfer/innen sowie die Anerkennung von deren Arbeit zu verbessern, um das Wirken der DLRG insgesamt zu stärken. Hierfür führte er unzählige Gespräche mit Behörden sowie politischen Gremien, Freunden, Förderern und befreundeten Verbänden, aber immer auch mit den Aktiven um zu wissen, „wo der Schuh drückt“

Volker Kvasnicka engagiert sich sowohl in Ausbildung als auch im Einsatz. Er ist nicht nur Lehrscheininhaber und Ausbilder Wasserrettungsdienst, sondern auch Multiplikator in diesen Bereichen. Diverse Ausbildungen in den Bereichen Wasserrettung, Katastrophenschutz und EH-Ausbildung wurden von ihm erfolgreich absolviert. In leitender Funktion nahm er an etlichen Einsätzen vor Ort und bei Hochwasserkatastrophen teil. Seit Einführung des Einsatzleiters Wasserrettung in Nürnberg steht er regelmäßig hierfür auf Abruf bereit.

Dr. Walter Topf begann seine DLRG-Laufbahn in den 1960er Jahren in Bad Windsheim. Später trug er als Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer die Verantwortung im DLRG-Bezirk Mittelfranken. Wichtig war ihm auch immer der Kontakt zur eigenständigen DLRG-Jugend, sodass er gerne die Vertretung des Stammverbandes bei der Jugend übernahm. Seine Verdienste für den Bezirk würdigte man mit seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Abschließend gebührt unserer Beisitzerin **Claudia Knoblich** großer Dank. Es ist ihr Verdienst, die Ehrungen mit initiiert zu haben. Mit großer Sorgfalt und gebotener Diskretion - die zu Ehrenden sollen ja schließlich überrascht werden - trieb sie die formalen Ehrungsverfahren sowohl vereinsintern als auch bei den beteiligten Behörden voran. Für die Abteilung Veranstaltungen und Ehrungen des Bürgermeisteramtes der Stadt Nürnberg ist sie aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und ihres organisatorischen Geschicks so zu einer geschätzten Ansprechpartnerin unseres Vereins in Ehrungsfragen geworden.

Veränderungen in der Nürnberger Bäderlandschaft

von Jörg Laubenstein

Einst war es das Volksbad am Plärrer, in dem unsere wesentlichen Schwimmstunden stattfanden. Als dieses dann Mitte der 1990er Jahre geschlossen wurde, kam es uns wie ein Weltuntergang vor. Doch der Neuaufbau insbesondere im Hallenbad Katzwang entpuppte sich bald als Grundstein für das Wachstum des DLRG-Kreisverbandes, das uns bereits seit über zehn Jahren treu geblieben ist.

Jetzt befinden wir uns erneut in der Verlegenheit, unsere Bäderstunden überdenken zu müssen. Denn 2015 schließt das Hallenbad Altenfurt und das neue Schwimmzentrum Langwasser wird fertiggestellt. Die Stadt ist über NürnbergBad bemüht, zuerst die belegten Altenfurter Stunden ins neue Bad zu übernehmen. Aber es wird nicht mehr das Alte sein. Kein lautes Rufen in der neuen riesigen Schwimmhalle, wo wir nicht mehr alleine trainieren werden. Keine Bahn mehr, wo unsere Schwimmkinder die Hälfte fast stehen können, sondern halbe 50-Meter-Bahnen.

Nichtschwimmerbereiche, der Sprungturm und andere Features müssen zukünftig gesondert angemietet werden. Und mal eben im Bad etwas feiern, das kann ich mir gar nicht mehr vorstellen.

Was macht man, wenn man sich in die Ecke gedrängt fühlt? Man geht zum Gegenangriff über. Und das ist in diesem Fall der Versuch, Schwimmstunden in uns bisher völlig unbekanntem Bädern zusätzlich anzumieten, da viele unserer Schwimmangebote aus allen Nähten platzen. Und es gibt in Nürnberg noch einige Hallenbäder, deren Nutzung durch uns vielleicht möglich ist.

Aktuell stehen dazu mehrere Hallenbäder in der Diskussion. Und bei einigen Hallenbädern/Lehrschwimmbecken hat es auch schon Anstrengungen gegeben, die Location abzufragen und einen Preis für die Anmietung zu erfragen. Aber wie groß ist eure Bereitschaft, Neues anzunehmen? Wie groß ist eure Motivation, neue Schwimmstunden aktiv zu unterstützen, indem ihr dort beim Neuanfang Euren Beitrag leistet?

Sehr gefreut habe ich mich über die Nachricht, dass das EWF-Hallenbad nicht geschlossen sondern nur saniert wird. Dort haben wir ja auch jeweils Donnerstag und Freitag zwei Stunden. Ebenso erfreute mich die Nachricht, dass unsere Katzwanger Schwimmstunden erhalten bleiben. Nur die notwendigen Erweiterungen, die werden wohl doch nur ein Traum bleiben.

Also muss unser Konzept aufrecht erhalten werden, dass wir uns neue Wirkungsstätten aufbauen.

In guter Zusammenarbeit mit Ute Gäbisch beobachten wir die Veränderungen in der Nürnberger Bäderlandschaft und wir werden Lösungen erarbeiten, die ihr dann alle hoffentlich mittragen werdet.

Jahreshauptversammlung des Stammverbandes von Jörg Laubenstein

Am 30.03.2014 fand im Lehrsaal unseres DLRG-Zentrums die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Und da die 3-jährige Amtsperiode beendet war, standen auch Entlastung und Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Über 50 Mitglieder fanden den Weg am Sonntagnachmittag in unser Vereinsheim. Wohl wissend, dass wie die Jahre zuvor leckerer Kuchen und natürlich auch Getränke durch unsere Senioreneinsatzgruppe 50 plus vorbereitet wurden. Dafür danken wir alle den Kuchenspendern rund um die SEG50plus.

Jörg Laubenstein begrüßte alle Anwesenden und freute sich besonders, dass er als Gäste den DLRG-Bezirksvorsitzenden von Mittelfranken Steffen Mergenthaler und den ehemaligen Präsidenten des DLRG-Landesverbandes Bayern Dieter Kunad begrüßen durfte.

Einen wesentlichen Teil einer Jahreshauptversammlung nimmt die Berichterstattung der Vorstandsmitglieder ein. Zum einen, um anwesende Mitglieder zu informieren, zum anderen natürlich auch, um Rechenschaft abzulegen und bei guter Arbeit auch wieder gewählt zu werden. Einleitend zu den Berichten dankte Jörg Laubenstein allen aktiven Einsatzkräften, allen Helfern, Spendern und den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und Zuwendung. Ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder in unserem Kreisverband wäre dieser längst nicht so stabil und erfolgreich.



In seinem eigenen Bericht stellte unser Vorsitzender besonders die organisatorischen Verwaltungsarbeiten in den Vordergrund. Mit dem steilen Wachstum unseres Kreisverbandes nahmen auch die Belastungen durch die steigenden Verwaltungstätigkeiten immer mehr Zeit in Anspruch. Jörg Laubenstein würde sich hier über mehr Unterstützung durch neue Gesichter in der Vereinsführung freuen. Es war und ist ihm ein besonderes Anliegen, alle persönlichen Einladungen anderer Hilfsorganisationen, Verbände, Vereine und Parteien auch wahrzunehmen. Diese regelmäßige Präsenz hat auch dazu beigetragen, dass es ein gutes Verhältnis zu all diesen Institutionen gibt. Jörg Laubenstein ist mit Blick auf die Neuwahlen auch weiterhin bereit, seine volle Kraft für den DLRG-Kreisverband einzusetzen.

In Bezug auf das DLRG-Zentrum berichtete Jörg Laubenstein über die notwendige Sanierung des Flachdaches, mit der sich Jörn Knoblich bereits intensiv beschäftigt. Fertig sind nun endlich die Garagentore im Hof, deren Holzflächen professionell durch spezielle Mehrschichtplatten ersetzt wurden. Diese ermöglichten problemlos das Aufbringen eines schönen blauweißen Wasserdesigns und Hinweisschilder bezüglich des Parkverbotes im Bereich der Tore. Ebenfalls in 2013 wurde unsere alte Ölheizung durch eine moderne geleaste Gasheizung der infra Fürth ersetzt. Der Umbau durch „die fleischmänner“ aus Lauf verlief sehr zügig und ordentlich. Der langfristige Contracting-Vertrag mit der infra Fürth ermöglicht uns die problemlose Finanzierung dieser

Jahreshauptversammlung ... Teil 2

von Jörg Laubenstein

neuen Heizungsanlage. Sorgenvoll richtete Jörg Laubenstein seinen Blick auf das neue Langwasserbad. Er erwartet keine Verbesserung für unseren Bedarf an Wasserflächen und den Verlust traditioneller Schwimmstunden in den heutigen Bädern. Insgesamt wurden im neuen Langwasserbad für 18.000 Euro Jahresmiete Wasserflächen beantragt. Bei einer realen Umsetzung dieser Anträge würden alle heutigen Badstunden ins Langwasserbad umziehen. Es besteht aber Hoffnung, dass unsere dezentrale Lösung zumindest zum Teil aufrechterhalten werden kann.

Als einer der drei stellvertretenden Vorsitzenden berichtete nun Wolfram Gäbisch über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres. Das Jahr 2013 wurde durch unser Jubiläum und die 100-Jahr-Feier geprägt. Hierbei hatte Wolfram Gäbisch durch die Mitarbeit bei der Festschriifterstellung und die Mitorganisation des Festaktes vom 27.04.2013 im Heilig-Geist-Haus, sowie den Vorkehrungen auf dem Hans-Sachs-Platz, aber auch zusätzlich mit Messvorbereitungen, Mercado-Blaulichttagen, Vorstandssitzungen, Vertretung des KV auf der Bezirksratstagung tatkräftig unseren Verein unterstützt.

Wolfram Gäbisch stellt sich zur Wiederwahl und teilte mit, dass zukünftig die Mitgliederverwaltung durch die Familie Gäbisch erfolgen wird. Dadurch kann er aber Veranstaltungsvorbereitungen und –durchführungen nicht mehr komplett übernehmen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird darunter leiden. Er erhofft sich ein neues Team für die Öffentlichkeitsarbeit.

Heinz Kvasnicka berichtet in seiner Funktion als weiterer stellvertretender Vorsitzender von seinen Aktivitäten. 2013 wurde er als weiterer Vorsitzender gewählt. Einen festen Arbeitsauftrag gab es nicht. Deshalb war er meist als Springer für den KV-Vorstand im Einsatz. Parallel dazu engagierte er sich im Festausschuss für das 100-jährige Jubiläum und als stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung.

Auch wenn er nicht mehr als stellvertretender Technischer Leiter Ausbildung kandidiert, wird er die Rettungsschwimmausbildung gerne weiterführen, wobei ihm die Ausbildung von Lehrkräften sehr am Herzen liegt. Auch sein persönlicher Einsatz für die DLRG im „Forum Sport“ in der Metropol-Region Nürnberg wird nicht nachlassen.

Der dritte stellvertretende Vorsitzende, Jochen Kußberger, konnte leider nicht persönlich an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Er hatte seinen Bericht schriftlich verfasst und Jörg Laubenstein verlas ihn vor der Versammlung. Da Jochen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand, nutzte er seinen Bericht für eine komplette Übersicht all seiner Aufgaben und Tätigkeiten im Kreisverbandsvorstand, dem er Jahrzehnte angehörte. Er bleibt der DLRG aber weiter aktiv als Bezirksschatzmeister verbunden. Jörg Laubenstein lobte ausdrücklich diesen sehr langen erfolgreichen Einsatz für den Kreisverband Nürnberg.

Rolf Niebelschütz berichtete in seiner Funktion als Technischer Leiter Ausbildung (TLA) über den Auf- und Ausbau des Bereichs Ausbildung. Dazu gehören u.a. die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildungen, die Förderung und Unterstützung der Ausbilder in den Bädern und die Ausrichtung von Lehrgängen, wie z.B. einem Truppführer- und einem Gruppenführer-Lehrgang in Zusammenarbeit mit dem DLRG Landesverband (LV) Bayern. Besonders hob er die Leistungen der SEG50plus bei diesen LV-Lehrgängen hervor, die dort bis zu 40 Personen erfolgreich satt bekamen. Rolf bedankte sich außerdem bei Daniel Schmidt und Ben Porsinger für die erfolgreiche Übernahme/Gründung eines Jugendeinsatzteams (JET) im Bereich Technik/Logistik. In Rolfs Fokus stehen zukünftig die Stärkung der Kernaufgaben mit dem Ausbau der Schwimmstunden, der Gewinnung neuer Ausbilder/innen und dem Angebot neuer Ausbildung

gen. Dabei sollen weitere Lehrgänge nach Nürnberg geholt werden, die auch unserer Kasse gut tun. Mit etwas Wehmut stellte Rolf fest, dass wegen des Wegfalls unseres erfolgreichen Stützpunktes Rummelsberg die Ausbildungszahlen deutlich gesunken sind. Es wird eine große Herausforderung hier wieder aufzuholen. Für die Zukunft wünschte sich Rolf Niebelschütz die Vorstellung der neu gewählten Mannschaft für unsere Mitglieder, damit jeder weiß, wer für welche Aufgabe zuständig ist. Er stellte heraus, dass nur ein Team erfolgreich sein kann und wünschte sich, dass die Teams von Ausbildung und Technik noch weiter zusammenwachsen.



Katrin Schober(Protokollführerin, Wolfram Gäbisch, Jörg Laubenstein (v.l.)

Für den Bereich Einsatz berichtet Patrick Kutscheidt in seiner Funktion als Technischer Leiter Einsatz (TLE), indem er zunächst erläuterte, welche Aufgaben sein Team erfüllt. Dazu gehören Organisation und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft; die Kommunikation und das Zusammenwirken mit anderen Organisationen; Verantwortung, Planung und Organisation sämtlicher Einsätze; Zusammenarbeit mit den Referenten; Verwaltungstätigkeiten wie HiOrg-Server, ZAST-Abrechnungen, Dienststundenverwaltung, Einsatzzahlen, Einhaltung von Vorschriften, Verwaltung des Einsatzgeschehens inkl. Datenschutz, Verbindung mit Bezirk und LV, Material-Beschaffungswesen inkl. Materialerhalt und -Pflege, sicherheitsrelevante Prüfungen, Nachwuchsförderung im JET, Einführung eines Qualitätsmanagements und vieles mehr... Patrick demonstrierte mit Fotos das Geschehen rund um den größten Hochwassereinsatz unserer Vereinsgeschichte im Juni 2013. Weiterhin stellte er das JET-Ausbildungs- und Einsatzwochenende und unsere neuen Fahrzeuge vor. Einen neuen Rekord gab es bei den ehrenamtlichen Einsatzdienststunden in 2013 mit sagenhaften 13.740 h.

Wolfgang Reller, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, berichtete von seinem ersten Jahr in dieser Funktion. Im Vordergrund seiner Arbeit standen die Planung und Teilnahme an Öffentlichkeitsveranstaltungen, Kontaktaufnahme zu Presse und anderen Medien, Planung des Freizeitmesseauftritts und Optimierung der Internetseite. Besonders bedankte er sich in diesem Zusammenhang bei Claudia Knoblich für ihre tolle Unterstützung und bei Thomas Marx für die Migration und Gestaltung des neuen Internetauftritts des Kreisverbandes.

Jahreshauptversammlung ... Teil 3

von Jörg Laubenstein

Lucie Reller berichtete als alte und neue Jugendvorsitzende über die Jugendvollversammlung, die bereits am Vortag stattfand. (siehe Bericht über die Jugendvollversammlung)

Das letzte Wort bei den Berichten hatten die Revisoren der Kasse, die über die erfolgreich verlaufende Prüfung der Kreisverbandsfinanzen berichteten und dementsprechend die Entlastung der Schatzmeisterin empfahlen. Nach der Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes nahm eine dreiköpfige Wahlkommission die Neuwahlen in Angriff. Hier die für die nächsten drei Jahre gewählten Personen:

Vorsitzender: Jörg Laubenstein

Stellv. Vorsitzende: Wolfram Gäbisch, Heinz Kvasnicka

Schatzmeister und Stellvertreter: da es zu keiner Neuwahl kam, bleibt Stefanie Mergenthaler kommissarisch im Amt.

weiter auf Seite 21

Spender und Paten

Danke an alle Spender und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht. Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:

Patenschaften

Dr. Günther Hammer, Nürnberg
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld
Jörg Laubenstein, Nürnberg
Ingrid und Fritz Leonhard, Fürth
ORTHO-REHA NEUHOF GmbH, Nürnberg
Paul G. Schaubert, Nürnberg
Henriette Schmidt-Burkhardt, Nürnberg
Monika, Thomas, Max und Paul Silbermann, Nürnberg
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn, Erlangen

Teilpatenschaften

Elke und Werner Härtel, Nürnberg
Michael Kutscheidt, Nürnberg
Patrick Kutscheidt, Fürth

Heike und Gerhard Sterr, Stein
Jörg Wenzel, Mühlheim a.d. Ruhr

Zwischen November 2013 und Ende Mai 2014 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:

Spenden für mehrere Quadratmeter:

Petra Albrecht, Nürnberg
die fleischmänner GbR, Röthenbach a. d. Pegnitz
Klaus Franz, Nürnberg
Marineservice Wiesinger GmbH & Co. KG, Rohr/Gustenfelden
Rolf und Ingeborg Riedel, Nürnberg
Sparkasse Nürnberg, Nürnberg
Werner Streb, Nürnberg
Dr. Walter Topf, Nürnberg

Spender und Paten

Spenden für einzelne Quadratmeter

Angela und Kurt Feder, Schwabach
Adelheid Kaindl, Schwarzenbruck
Benjamin Kayser, Schwabach
Praxis für Psychotherapie Sabrina B. Kayser, Nürnberg
Lars Knoblich, Nürnberg
Familie Lin, Nürnberg
Bernd Roth, Nürnberg

Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:

Geldspenden bzw. Verzicht auf Aufwandsersatz:

Annemarie und Helmut Bender, Nürnberg
Elsbeth und Erich Biebel, Nürnberg
Norbert Dietz, Nürnberg
Jutta Geiger, Nürnberg
Ursula Geiger, Nürnberg
Rainer Georgen, Nürnberg
Jan Kellner, Nürnberg
Georg und Hildegard Kramer, Nürnberg
Ingeborg Landauer, Nürnberg
Simona Lang, Nürnberg
Elfriede Meidinger, Nürnberg
Gerhard Müller, Nürnberg
Familie Preis, Nürnberg
Stefan Schuh, Cadolzburg
Eduard Spedt, Nürnberg
Hanne und Konrad Steyer, Stein
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn, Erlangen
Anton Weiss, Nürnberg
Werbetechnik Leonhard, Marion und Patrick Kutscheidt, Fürth

Allen Spendern, Förderern und Unterstützern der DLRG danken wir herzlich, denn ohne Ihr/ Euer Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt auch unseren fleißigen Helfern bei all unseren Veranstaltungen, ohne die diese nicht möglich gewesen wären.

Die Vorstandschaft

Schwimmstunden in Nürnberg

Montag

Hallenbad Katzwang

19.00-19.30 Uhr und 19.30-20.00 Uhr:
Anfängerschwimmkurse für Kinder
(Mark Jendrecki)

20.00-22.00 Uhr:
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Werner Streb)

20.30-21.00 Uhr:
Wassergymnastikkurs
(Claudia Knoblich)

20.30-22.00 Uhr:
Rettungsschwimmausbildung
(Sandra Thiede; Anmeldung über unsere
Homepage)
Erwachsenenschwimmkurse für Anfänger
(Jörg Laubenstein)

Mittwoch

Hallenbad Katzwang

16.00-16.45 Uhr und 16.45-17.30 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA bzw. Juniorretter
(Ute Gäbisch und Karl-Heinz Holluba)

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

19.00-20.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken)
Training für Taucher und Aktive

20.00-21.00 Uhr
(1 Bahn + Sprungbecken) Training für Aktive,
Rettungsschwimmausbildung

21:00-22:00 Uhr
(1 Bahn) Freies Schwimmen für Mitglieder

**Wir bitten die Aufteilung der Schwimmzeiten
auf die unterschiedlichen Teilnehmer zu
respektieren, auch um der Unfallgefahr bei
der gleichzeitigen Nutzung von Schwimmern
und Flossenschwimmern entgegenzuwirken**

Donnerstag

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät

17.30-18.30 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen
bis DJSA Bronze, Vorbereitung für
Rettungsschwimmausbildung
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

18.30-19.30 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
DRSA und DSTA für Mitglieder
(Rolf Niebelschütz, Baukis Heuler)

Freitag

Hallenbad Altenfurt (bis 2015)

17.00-18.00 Uhr:
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA Bronze bis Gold und Juniorretter
(vorübergehend Jörg Laubenstein)

**Wir suchen eine/n neue/n Badleiter/in für
diese Stunde ab 25 Jahre und wenn möglich
schon mit Rettungsschwimmschein.
Bei Interesse bitte Jörg Laubenstein
ansprechen.**

Hallenbad Katzwang

20.45-22.00 Uhr:
Schwimmtraining ab DJSA Bronze mit Ziel
Silber bzw. Gold
Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter, DRSA
Bronze bis Gold bzw. Schnorcheltaucher
(Elvira Ziterkopf mit weiteren Ausbildern)

Freies Schwimmen für Mitglieder

Schwimmhalle der erz.-wiss. Fakultät

20.00-22.00 Uhr
Schwimmtraining ab Seepferdchen mit Ziel
DJSA Bronze bis Gold
Freies Schwimmen für Mitglieder
(Monique Laubenstein)

Erwachsenenschwimmkurs für Anfänger
(Jörg Laubenstein)

Ansprechpartner für Schwimmstunden

Ute Gäbisch:	0911-54 23 78	gaebisch@nefkom.net
Mark Jendrecki:	0911-2 53 71 82	Schwimmen@nuernberg.dlrg.de
Claudia Knoblich:	0911-8 15 90 12	claudia.knoblich@nefkom.net
Jörg Laubenstein:	09131-74 30 44	joerg.dlrg@web.de
Monique Laubenstein:	0911-47 05 09 27	monique92lau@web.de
Rolf Niebelschütz:	0171-6 97 14 46	rolf.niebelschuetz@online.de
Werner Streb:	0911-53 63 73	werner_streb@t-online.de
Sandra Thiede:	0911-4 62 40 36	sandra.thiede@web.de
Elvira Ziterkopf:	0176-70 66 03 93	elvira_z@freenet.de

Adressen der Schwimmbäder

Hallenbad Altenfurt:

Hermann-Kolb-Straße 55
90475 Nürnberg
Buslinie: 57

süd.stadt.bad (Hallenbad Süd)

Allersberger Straße 120
90461 Nürnberg
Straßenbahnlinien 8+9

Hallenbad Katzwang:

Katzwanger Hauptstraße 21
90453 Nürnberg
Buslinien: 62, 662

Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät:

Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
Straßenbahnlinien 6+9, Buslinie 36, 65, 55

Hinweise zu den Schwimmzeiten

Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!

Schulferien

Sommerferien:	30.07.2014 - 15.09.2014
Herbstferien:	27.10.2014 - 31.10.2014
Weihnachtsferien	24.12.2014 - 05.01.2014

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich mit folgenden Ausnahmen: Anfängerschwimmkurse für Kinder sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Für alle Schwimmtrainings sowie die Wassergymnastik ist dreimal im Jahr ein „Wassergeld“ zu zahlen. Bei den Erwachsenenschwimmkursen kann zwischen Mitgliedschaft mit Wassergeld und fester Kursgebühr gewählt werden.

Die Ausbilder/innen geben dazu gerne Auskunft.

Der DLRG Vereinsvorstand

Stand: 20.06.2014

alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 0911

DLRG-Vereinsheim und Geschäftsstelle

Erlenstrasse 30,
90441 Nürnberg
Tel: 26 24 11
Fax: 26 62 99
www.nuernberg.dlrg.de
info@nuernberg.dlrg.de

DLRG Wasserrettungsstation Pleinfeld

Strandhaus West
Am Brombachsee 4,
91785 Pleinfeld
Tel: (09144) 92 76 61

Bankverbindungen

DLRG-KV Nbg.-R-S e.V.
Konto: IBAN:
DE62760501010001939888
BIC: SSKNDE77XXX
Spendenkonto: 6606180
Sparkasse Nürnberg
(BLZ 760 501 01)
DLRG KV Nbg. Jugend
Konto: 1307795
Sparkasse Nürnberg
(BLZ 760 501 01)

Vorsitzender Stützpunktleiter Schwabach

Jörg Laubenstein
Tel: (0174) 2 01 47 10
(09131) 74 30 44(d)
joerg.dlrg@web.de

Stellv. Vorsitzender

Heinz Kvasnicka
Tel.: 73 24 53
heinz.kvasnicka@nefkom.net

Stellv. Vorsitzender

Wolfram Gäbisch
Tel: 54 23 78
2 31 - 83 38 (d)
gaebisch@nefkom.net

Schatzmeisterin

Stefanie Mergenthaler
Stefanie.mergenthaler@
gmx.de

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wolfgang Reller
Tel: (0172) 415 75 08
wolfgang.reller@nuernberg.dlrg.de

Stellvertr. Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Ric Dettloff
siehe Jugend

Technischer Leiter Einsatz (TLE) und Materialwart

Patrick Kutscheid
Tel: 80 19 53 56
(0170) 9 06 04 46
Patrick.kutscheid@Nuernberg.
dlrg.de

Stellv. TLE

André Schober
Tel: (0179) 1 08 83 12
schober.andre@t-online.de

Stellv. TLE

Daniel Schmidt
Tel: (0160) 7 17 70 07
daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

Stellv. Leiter Einsatz

Benjamin Porsinger
Tel: 3 78 47 40
ben.porsinger@gmx.de

Technischer Leiter Ausbildung (TLA)

Rolf Niebelschütz
Tel: 46 51 81
rolf.niebelschuetz@online.de

Stellv. Leiter Ausbildung

Roland Schamberger
Tel: 33 46 35
roland.schamberger@t-online.de

Beisitzerin

Claudia Knoblich
Strassenäckerweg 12
90453 Nuernberg
Tel.: 8159012
Fax: 8159014
Mobil: (0170) 7711620
claudia.knoblich@nuernberg.
dlrg.de

Beisitzer

Peter Landauer
Tel: (09090) 70 14 67
Fax: (09090) 48 68
peterlandauer@aol.com

Jugendvorsitzende

Lucie Reller
Tel: (0152) 340 32 641
lucie@familiereller.de

Stellv. Jugendvorsitzende

Maximilian Schmidt
Tel: (0176) 70 52 42 24
maximilian.dlrg@yahoo.com

Helena Michalis
Tel: 42 29 99

helenaathena@freenet.de

Marco Ahnert

Tel.: 9 41 54 80
marcoahnert@web.de

Philip Ahnert

Tel: (0173) 38 78 91 1
philippahnert@web.de

Sven Ahles

ahles.Sven@gmx.de

Jugend-Schatzmeister

Ric Dettloff
Tel: (0176) 212 53 210
ric.dettloff@hotmail.de

Beisitzerinnen Jugend

Natascha Schamberger
Tel.: (0911) 33 46 35
nataschaschamberger@web.de

Jasmin Schamberger

Tel.: (0911) 33 46 35
Jasmin.schamberger@gmx.de

Ansprechpartner/innen im Überblick

Schwimmbildung:

siehe Ansprechpartner/innen der Schwimmstunden in der Heftmitte

Anfängerschwimmbildung:

Mark Jendrecki, 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de

Rettungsschwimmbildung:

Sandra Thiede, 0911-46 24 036, rettungsschwimmen@nuernberg.dlrg.de

Vorstandschafft, Stützpunkt Schwabach, Versicherungen, Vereinsheimwart, Vereinsheimtermine: Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite

Fundraising: Claudia Knoblich, 0911-81 59 012, claudia.knoblich@nefkom.net

Mitgliedschaft: Ute und Wolfram Gäbisch, Tel:0911-54 23 78
mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de

Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise:
Roland Schamberger, Kontaktdaten siehe linke Seite

Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material : Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite

Wachdienst Brombachsee: Dominik Lungerich, brombachsee@nuernberg.dlrg.de

Sanitätsdienste, Newsletter: André Schober, Kontaktdaten siehe linke Seite

Ausbildung, Fortbildungen: Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite

Erste-Hilfe-Ausbildung: Kerstin Kvasnicka, erste-hilfe@nuernberg.dlrg.de

Entspannen ...



Eintauchen ...



Wohlfühlen ...



Tauchen, Reisen & meer



Luna
SPORT
NÜRNBERG

www.Luna-Sport.de
Kleinreuther Weg 67, 90408 Nürnberg, Tel: 0911 - 38 36 60

Mitgliederehrungen im Jahr 2014

von Claudia Knoblich

Wir gratulieren zur langjährigen Mitgliedschaft:

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Kamerad Rudolf Müller
Kamerad Heinz Kvasnicka

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Kamerad Peter Jobst

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

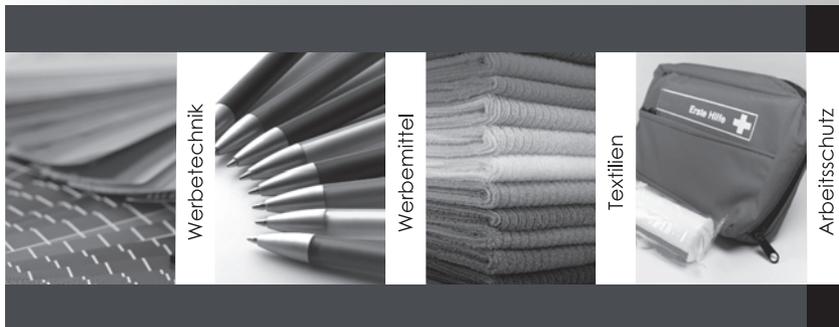
Kameradin Petra Hille

Für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Kameradin Lara Heuler
Kamerad Daniel Schmidt
Kamerad Christian Werzinger
Kamerad Stephan Werzinger
Kameradin Sonja Keilholz
Kamerad Klaus-Uwe Friedrich
Kamerad Achim Schneider
Kameradin Eleonore Schumm
Kameradin Anja Büttner
Kameradin Barbara Gröschel
Kameradin Carina Scaffitzel
Kameradin Giulia Seltmann
Kameradin Emilia Riepolt



Beratung
Entwurf
Produktion
Montage
Service



Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth

info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55

www.werbeleo.com

Jahreshauptversammlung ... Teil 4

von Jörg Laubenstein

Technischer Leiter Einsatz: Patrick Kutscheidt, Stellvertreter: Benjamin Porsinger, Daniel Schmidt, André Schober

Technische Leitung Ausbildung: Rolf Niebelschütz, Stellvertreter: Thomas Marx, Roland Schamberger

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Wolfgang Reller, Stellvertreter: Ric Dettloff

Beisitzer: Claudia Knoblich, Peter Landauer

Revisoren: Norma Schober, Wolfgang Meier, Ric Dettloff, Jörn Knoblich

Der neu gewählte Vorstand musste sich dann gleich mit vier Anträgen befassen. Erstens wurde der Vorstand durch die Versammlung beauftragt eine/n neue/n Schatzmeister/in zu suchen. Zweitens soll sich die Vorstandschaft darum bemühen, eine Straße am neuen Langwasserbad nach der Bürgermedaillenträgerin und letztes Jahr verstorbenen Herta Künzel benennen zu lassen. Dafür wurde dann auch gleich eine Unterschriftenliste herumgegeben. Drittens wurde der Vorstand ermächtigt, die dringend notwendige Dachsanierung über einen neuen Kredit bis zu einer Höhe von 100.000 Euro zu finanzieren. Der vierte Antrag, den Lehrsaalfußboden über einen Kredit zu sanieren (ca.7.000-10.000 Euro) wurde abgelehnt.

Die sehr harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung endete in einem gemütlichen Beisammensein.



(v.l.) Daniel Schmidt, Ric Dettloff, Lucie und Wolfgang Reller, André Schober, Ben Porsinger, Patrick Kutscheidt, Jörg Laubenstein, Rolf Niebelschütz, Heinz Kvasnicka, Roland Schamberger, Wolfram Gäbisch, Claudia Knoblich, Thomas Marx

Rettungsfähigkeit für Lehrkräfte

von Heinz Kvasnicka

Im November 2013 haben sich wieder 20 Lehrkräfte zu einem Lehrgang Rettungsfähigkeit angemeldet.

Der Lehrgang wird von der Regierung Mittelfranken ausgeschrieben und gibt den Lehrkräften die Möglichkeit den Rettungsschwimmschein Bronze zu erwerben oder zu wiederholen. Die Lehrgänge finden meist in Langenzenn bei Fürth statt.

In der Ausschreibung der Regierung von Mittelfranken steht folgendes: „ Der Erwerb des Rettungsschwimmschein Bronze ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme Schwimmen für Lehrkräfte Phase 1.

Der Rettungsschwimmschein in Bronze ist zudem verpflichtend bei einem Besuch des Frei – oder Hallenbades im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes oder Unterrichtsganges. Der Lehrgang ist aber auch für Kolleginnen und Kollegen geeignet, die ihre schwimm – und rettungstechnischen Fähigkeiten auffrischen möchten. Zur eigenen Sicherheit der Lehrkräfte, sollte die Auffrischung in einem vierjährigen Turnus erfolgen“

Der Lehrgang umfasst drei Halbtage mit ca. zwölf Unterrichtseinheiten.

Jürgen Blenk und Heinz Kvasnicka bilden im Auftrag der DLRG Landesverband Bayern seit 1996 die Lehrkräfte im Regierungsbezirk Mittelfranken aus.

Auf dem Programm stehen bei der Praxis im Hallenbad:

Strecken-, Rücken- und Kleiderschwimmen, Befreiungs- und Bergungsrufe. Strecken- und Tieftauchen, Transportieren, Retten, Umgang mit Rettungs- und Rettungshilfsmitteln, Problemfelder und Gefahren. Kombinierte Rettungsübung.

Da der Lehrgang im 14-tägigen Turnus stattfindet, haben die Lehrkräfte die Möglichkeit bei Schwachstellen, wie Tauchen oder Rückenschwimmen ohne Arme, privat in der Zwischenzeit zu üben.

In der Theorie werden folgende Themen behandelt:

Rechtsgrundlagen: Begriffe, Aufsichtspflicht, Vorkehrungen, Konsequenzen. Biologie für Rettungsschwimmen. Erprobung der Herz-Lungen Wiederbelebung am HLW-Phantom, Stabile Seitenlage. Gefahren am/im Wasser und Erste-Hilfe-Maßnahmen, Maßnahmen zum Vermeiden und Verhindern von Schwimmunfällen. Schriftliche Prüfung.

Frau Burger, eine sehr engagierte Lehrerin aus Langenzenn, organisiert seit Jahren unkompliziert das Hallenbad und einen Raum in der Schule für den theoretischen Unterricht. Dabei versorgt sie die Teilnehmer/innen, wenn sie aus dem Bad kommen, mit Kaffee und Kuchen.

Für ihr langjähriges Engagement konnte Heinz Kvasnicka, im Auftrag des Landesverbandes, ihr beim Abschluss des Lehrgangs die Bayerische Verdienstnadel in Bronze überreichen.

Rettungsfähigkeit ...Teil 2

von Heinz Kvasnicka

Im März 2014 fand ein Lehrgang mit 20 Lehrkräften statt.

Am 12. Mai 2014 startete der nächste Lehrgang mit 17 Teilnehmern, für September und Oktober sind zwei eintägige Lehrgänge für Wiederholer/innen geplant und in Oktober/November. 2014 findet dann nochmals ein Lehrgang statt.

Insgesamt haben dann im Jahr 2014 ca. 80 - 100 Lehrkräfte im Regierungsbezirk Mittelfranken die Rettungsfähigkeit erworben.

Unter den Teilnehmern waren auch Lehrkräfte aus Nürnberger Schulen.

Die Urkundenregistratur erfolgt bei uns, also beim Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach.

Freizeit am Wasser mit Freunden

Der Anglerklub Noris e.V. Nürnberg bietet interessierten Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren die Mitgliedschaft in seiner Jugendgruppe an.



Erlebt das Angeln an unseren schönen Vereinsgewässern - auch im Stadtgebiet Nürnberg - und erfahrt die Natur in ihrer Schönheit mit ihren Geheimnissen und Vielfalt



Kontakt: Anglerklub Noris e.V.
Augustenstraße 3, 90461 Nürnberg
Tel: 0911-4719200 Fax: 0911-4719400
www.anglerklub-noris.de
info@anglerklub-noris.de

Neuer RTW für die DLRG Nürnberg

von Paul Silbermann

Nachdem sich das RTW-Konzept in der DLRG Nürnberg als sehr gut erwies und die Zeit auch langsam an dem alten Rettungstransportwagen (RTW) seine Spuren hinterlassen hat, wurde im Rahmen eines Treffens der Technischen Leitung Einsatz und dem Vorstand beschlossen, einen neuen RTW anzuschaffen.



Der "neue" RTW noch mit der Beklebung des alten Betreibers

Hierfür kam nach längerer intensiver Suche ein etwas älterer RTW (Baujahr 2005) aus dem Wetteraukreis (Hessen) in Frage. Dort war der RTW noch bis Februar 2014 im Rettungsdienst eingebunden, bis ihn ein Händler für Ambulanzfahrzeuge aus Hamburg aufgekauft hat. Nachdem der geschäftliche Teil abgeschlossen war, begaben sich am 8. Mai drei Kameraden auf den Weg nach Hamburg. Mit der Deutschen Bahn ging die Fahrt nach Hamburg-Altona, wo der Händler unsere Helfer abholte.

Nach der Übergabe an die Helfer ging es zurück. Nach knapp acht Stunden Fahrzeit in Nürnberg wieder angekommen, wurde das Fahrzeug durch die Firma „Werbetechnik Leonhard“ innen sowie außen auf die Bedürfnisse der DLRG hin umgestaltet.

Im Anschluss wurde das Fahrzeug innen gereinigt und durch den Referatsbereich Sanitätswesen eigenhändig aus- und umgeräumt. Alles von der Trage bis hin zum Pflaster, sowie medizinische Geräte wurden umgebaut und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Da alle Helfer tatkräftig mit anpackten konnte das Fahrzeug bereits nach einer Woche (seit der Abholung in Hamburg) bei der Leitstelle als „Einsatzbereit!“ gemeldet werden.

Und hier erscheint unser RTW im schönen DLRG Design!



Und hier erscheint unser RTW im schönen DLRG Design!

4 Tage, 36 Grad und 70.000 Zuschauer Sanitätsdienst bei Rock im Park

von Patrick Kutscheidt

Schon beim letzten Begutachten unseres Standortes an der Großen Straße Ecke Alfred-Hensel-Weg am Mittwochabend waren die ersten Besucher zu sehen.

Der Wetterbericht sprach von Rekordwerten an Rock im Park jenseits der 30 Grad Marke! Aufgrund dessen stockten wir kurzfristig unsere Getränke-, Kühlungs- und letztendlich auch unsere Behandlungskapazitäten auf.



Am Donnerstagnachmittag begannen wir mit der Beladung der Fahrzeuge und Anhänger für unseren Sanitätsstützpunkt. Parallel dazu begab sich unser Krankenwagen bereits zur ersten Nachtschicht. Dieser fuhr nun durchgehend bis Dienstagmittag im 12-Stunden-Modus. Freitag morgen, quasi am ersten offiziellen Festivaltag, wurde nun auch unser Sanitätsstützpunkt durch viele fleißige Helfer errichtet, sodass er ab 11 Uhr offiziell seine Arbeit aufnehmen konnte. Dieser bestand aus einem großen Behandlungszelt mit vier Behandlungsbetten, einem Intensivbehandlungsplatz, einer Anmelde-theke und einem Sitzbereich.

4 Tage, 36 Grad und... Teil 2

von Patrick Kutscheidt

Direkt daneben stand unser Versorgungszelt mit Kühlschränken, Ladestationen, Verpflegung und unserem Kaffeevollautomaten. Letzterer fand über das ganze Wochenende regen Zuspruch, weit über unsere eigenen Helfer hinaus! Nicht selten standen Fahrzeuge anderer Organisationen vor unserem Abschnitt um den „Besten Kaffee bei RIP“ zu bekommen.

Als Nachschublager stand unser neuer kleiner Anhänger mit am Platz. Zu den Spitzenzeiten kümmerten sich bis zu 17 Einsatzkräfte am Standort um Patienten.



Die Betreuung der Patienten erfolgte in unseren Zelte durch unser eigenes Fachpersonal. Hier die Überprüfung der Vitalfunktionen eines Festivalteilnehmers.

Selbst am Freitag, an dem zusätzlich noch die Absicherung des Mögeldorf Kirchweihzuges am Material und Personal zehrte.

Aufgeteilt in Tag- und Nachtschicht unterstützt von jeweils zwei Zwischenschichten zu den Stoßzeiten versorgten wir bis zum Ende an unserem Sanitätsstützpunkt 392 Patienten.

Angefangen vom Pflaster bis hin zum Kreislaufkollaps und zur allergischen Reaktion.

Das Hauptaugenmerk tagsüber lag dabei auf dem Eingang A. Durch diesen mussten viele tausend Besucher, um zu den Musikspielorten zu gelangen. Die Rockfans reihten sich hier in der prallen Sonne an den Warteschlangen ein. Es war nur eine Frage der Zeit bis der Eine oder Andere den Kampf gegen die Sonne verloren hatte. Um dem entgegen zu wirken wurde durch die Feuerwehr am zweiten Tag eine kühle Duschköglichkeit errichtet.

Zu den Nachtzeiten waren wir mit der Dance Hall, einem riesigen Zelt, das vor allem nach dem

4 Tage, 36 Grad und... Teil 3

von Patrick Kutscheidt



Spielschluss der anderen Bühnen großen Anklang fand, gefordert. In diesem legten bis in die frühen Morgenstunden zahlreiche DJ's auf.



Dank der SEG 50+ nur zufriedene Gesichter

Auch unser Rettungswagen war mit am Abschnitt stationiert und kam u. a. zum Einsatz, als die öffentliche Vorhaltung nicht mehr ausreichte.

Ohne Mampf kein Kampf! – Das gilt natürlich auch bei 36 Grad.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der SEG 50 plus bedanken, die uns an allen 4 Tagen mit hervorragendem und reichlichem Essen versorgt hat! Selbst die Nachschichten haben nicht alles geschafft!

Zum Schluss danke ich noch allen Helferinnen und Helfern für Ihre tolle Arbeit in der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung!

Ich freue mich schon auf RIP 2015!

DLRG unterstützt erneut Lions-Entencup von Wolfram Gäbisch

Am 5. Juli war es wieder soweit: Für einen guten Zweck wurden ca. 3.500 knallgelbe Plastikentchen („Rennenten“) aus einem Container an der Heubrücke in die Pegnitz geschüttet. Etwa eine Stunde später sollten sie an der Liebesinsel am Trödelmarkt ankommen, wo wir von der DLRG eine Abfangvorrichtung aufgebaut hatten. Nur die ersten 150 Enten gewannen für ihre Paten, die zuvor einen Adoptionschein erwerben mussten, einen wertvollen Preis (z.B. Städtereisen oder ein Wochenende mit einem schicken Cabrio). Unsere Aufgabe war es festzustellen, welche Nummern die Entchen trugen, die als erste über die Ziellinie schwammen.



Nachdem sich die „Rennenten“ ganz schön Zeit ließen, bestand für den stellv. Vorsitzenden Wolfram Gäbisch die Gelegenheit, BR-Moderator Roland Zimmermann (rechts, mit Mikrofon) im Interview die DLRG, ihre Aufgaben und Probleme darzustellen. Links im Bild der diesjährige Schirmherr des Entencups, IHK-Vizepräsident Wolf Maser

Der Lions-Entencup ist eine Veranstaltung der Nürnberger Lions Clubs Meistersinger, Metropolregion und Sigena, mit deren Erlös jedes Jahr ein bestimmtes Projekt unterstützt wird. Dieses Jahr kamen die erzielten Einnahmen der Kinderhaus Nürnberg gGmbH zugute, um das Projekt Naturspielplatz Neulichtenhof in der Südstadt zu unterstützen.

Und so waren seitens der DLRG wieder Bootsbesetzungen, Strömungsretter und weitere Helfer/innen im Einsatz und erwarteten den Ansturm der Entenschar. Nur, die ließen sich dieses Jahr trotz guter Pegnitz-Strömung ab der Fleischbrücke ziemlich viel Zeit, um

ins Ziel zu gelangen. Kaum lugten sie ein bisschen unter der Brücke hervor, verschwanden sie - von einem relativ starken Westwind zurück getrieben - auch schon wieder. Roland Zimmermann vom BR war also auf dem Podium extrem gefordert, mit einer möglichst spannenden Moderation die Wartezeit zu überbrücken. Aber irgendwann war



Strömungsretter Manuel Schilfarth in einem Meer gelber Entchen.

dann auch die letzte Gewinner-Ente ermittelt und den restlichen über 3.000 Enten wurde schlichtweg von unseren Strömungsrettern ein bisschen nachgeholfen. Und nun schlummern sie alle wieder brav, bis es nächstes Jahr im Juli wieder heißt: Auf zum Lions-Entencup! Die DLRG ist auf jeden Fall wieder dabei.

Umzug am Frühlingsfest

von Werner Streb

Am 19. April 2014 war es wieder soweit. Der Umzug am Frühlingsvolksfest stand an.

In diesem Jahr übrigens zum Jubiläumsvolksfest und deshalb auch um eine Woche länger als sonst. Bei herrlichem Wetter waren schon viele Besucher am Nachmittag zum Festplatz gekommen.



Die Umzugsteilnehmer hatten sich um 17.00 Uhr an den Zugangswegen getroffen. Wir hatten dieses Mal das neue Boot mitgebracht und machten uns sofort an die entsprechende Ausschmückung mit Girlanden, Rettungsring und Bannern. Außerdem erhielten vier Teilnehmer je eine große DLRG-Fahne, die wir beim Umzug dann zwei vorne und zwei hinten aufstellten. Neben unseren jungen Aktiven verstärkte dieses Mal auch die SEG 50 Plus den Teilnehmerkreis kräftig, sodass wir erstmalig mit über 20 DLRG'lern am Umzug teilnahmen.

Der Umzug begann ein wenig verspätet und musste sich durch die von vielen Zuschauern verstopften Schaustellerstrassen mühsam seinen Weg bahnen. Das war nicht ganz leicht für uns, mussten wir doch mit dem großen Boot eine entsprechende Wegbreite schaffen. Immer wieder hatten wir zu tun, um Besucher und Kinderwagen aus der Gefahrenzone zu schaffen. Hinter uns kam eine Musikkapelle und spielte die passende Musik. So ging es quer über den gesamten Festplatz und am Ende dann in das große Festzelt.

Dort wurden alle Teilnehmer/innen herzlich empfangen und konnten aus nächster Nähe den obligatorischen Fassanstich durch unseren Oberbürgermeister Dr. Maly beobachten. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann wieder an unser Boot zurück. Wir brachten es zurück zum Startplatz und räumten anschließend den festlichen Schmuck wieder ab. Der Trailer wurde an Jörgs Pkw angehängt, die jungen Aktiven in den VW Bulli gesetzt und dann startete die Mannschaft Richtung DLRG-Zentrum. Ein paar der Teilnehmer/innen nutzte allerdings auch gleich die Gelegenheit zu einem richtigen Volkfestbummel.



„DLRG erleben“ auf der Freizeit-Messe Nürnberg

von Claudia Knoblich Fotos: Harald Birth



Der Messestand vor dem Besucheransturm.

„DLRG erleben“ war erstmals das Motto der DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. für den Stand auf der Freizeit-Messe Nürnberg (26.02.-02.03.2014). Vor allem an den beiden Wochenendtagen sorgte ein junges und engagiertes Messeteam dafür, die DLRG erlebbar zu machen: Sanitäter erklärten, wie einfach Herz-Lungen-Wiederbelebung – auch unter Einsatz eines Defibrillators – sein kann und luden ein, es mal wieder selbst zu probieren. An der Reling des neuen Vollaluminium-Hochwasserbootes „Völk“ zeigten Bootsgasten wie einfach Knoten sein können und warum es verschiedener bedarf. Zahlreiche Kinder freuten sich, eine Rettungsboje mal selbst in die Hand nehmen zu können und sich dank Rollbretter von den Eltern oder Freunden retten



Herz-Lungen-Wiederbelebung: Wie ging das gleich noch mal? Der DLRG-Sanitäter kann weiterhelfen.

zu lassen. Moderiert und zum Mitmachen eingeladen wurde von Ric Detloff, der als erfahrener DLRG-Strandpartyanimateur, die Erlebniselemente von der Nordseeküste mit in die Nürnberger Messehallen gebracht hatte.

Bei den Messebesuchern jedes Jahr sehr beliebt waren erneut die Tauchvorführungen der Rettungstaucher, deren Moderation ebenfalls Ric übernahm. Auch wenn es für die Taucher immer viel Vor- und Nachbereitungs-

„DLRG erleben“ auf der Freizeit-Messe Nürnberg Teil 2

zeit für einen kurzen Auftritt bedeutet, ist es eine der wenigen Möglichkeiten, sich in dieser Form dem interessierten Publikum zu präsentieren.

Wolfram Gäbisch als erfahrener Messeorganisator, dieses Jahr vorrangig „hinter den Kulissen“



Großes Interesse begleitet jede Tauchvorführung

Ric Detloff und Wolfgang Reller als Organisatoren für die Aktionen auf dem Stand, eine engagierte Messemannschaft von der Jugend bis zur SEG 50plus und Taucher, die keine Mühen scheuten, sorgten dafür, dass die DLRG sich erneut fünf Tage lang rund 96.500 Besuchern aus ganz Nordbayern präsentieren konnte und erlebbar wurde.



An der Bootsreling werden Knoten eifrig erklärt und geübt.

Werderau-Stadtteilfest

Ein tolles Fest mit Wehmut

von Wolfgang Reller

Auch dieses Jahr fand am 31.05.2014 wieder das Stadtteilfest in der Werderau statt. Hier wollten wir uns dieses Jahr wieder unbedingt präsentieren. Vor allen Dingen mit dem Hinblick, dass dieses tolle Fest wahrscheinlich zum letzten Mal stattgefunden hat. Leider finden sich immer weniger Leute für die Organisation.



Unter der Leitung von Roland Schamberger wollten wir dieses Jahr unser „DLRG erleben“ präsentieren. Mit unserem Krankentransportwagen, einem unserer Gerätewagen Wasser, unserem Boot „Herrmann Kessler“ und unserem Spielmaterial begaben wir uns in den frühen Morgenstunden zum Festplatz.

Nachdem die Fahrzeuge und unser Parcours „DLRG erleben“ aufgebaut waren, konnten wir uns noch kurz erholen.

Ab 13:00 Uhr ging der Ansturm auf uns los. Bis 18:00 Uhr konnten wir uns vor Besuchern kaum retten. Auf unserem Boot wurden Knoten gelehrt und die Technik erklärt. Immer wieder war auch großes Interesse am Krankentransportwagen.

Ob Groß oder Klein: Fast jeder wollte erfahren, wie es ist als Rettungsschwimmer.

An unserer Zielwurfstation durften die Besucher sich am Wurfsackwerfen erproben, und auf der „Rollbahn“ wurde fleißig der Umgang mit der Rettungsboje und



dem Rettungsgurt geübt. Während sich Eltern über unseren Verein informierten, angelten die Kleinen fleißig an unserem Angelspiel.

Nachdem wir um 18:00 Uhr abgebaut hatten und unser Material wieder eingeräumt hatten, trafen wir uns danach in Freizeitkleidung auf dem Fest wieder und genossen das gemütliche Beisammensein.

Zum Abschluss schauten wir uns noch das Abschiedsfeuerwerk an.

Wir hoffen, dass sich noch Menschen aus der Werderau zusammenfinden werden, um dieses tolle Stadteilstfest weiterzuführen.



Impressionen vom Stadteilstfest Werderau



Jahreshauptversammlung der Jugend mit Neuwahlen von Wolfgang Reller

Am 29.03.2014 fand in unserer Unterkunft die Jahreshauptversammlung der Jugend statt. Mehr als 30 Jugendliche fanden sich zu diesem wichtigen Termin ein.

Unsere Jugendvorsitzende Lucie Reller und ihr Stellvertreter Marco Ahnert berichteten über das vergangene Jahr. Der Vorstand sowie der Kassenwart Ric Detloff erhielten von den Wahlberechtigten die Entlastung für Ihre Arbeit.

Danach standen die Wahlen des Vorstandes für die nächsten drei Jahre an. Zur Wahl der 1. Vorsitzenden der Jugend stellte sich Lucie Reller. Sie wurde einstimmig gewählt. Für die Wahl der fünf Stellvertreter stellten sich insgesamt sechs Personen. Gewählt wurden: Marco Ahnert, Philipp Ahnert, Max Schmidt, Sven Ahles, Helena Michaelis. Zum Kassenwart wurde Ric Detloff gewählt. Er gab an dieses Mal noch zur Wahl anzutreten, aber danach aus beruflichen Gründen auszuscheiden. Deswegen sucht die Jugend einen neuen Kassenwart. Er sollte sich ruhig frühzeitig melden, damit die Einarbeitung ganz in Ruhe vollzogen werden kann.

Weiterhin wurden Natascha Schamberger und Jasmin Schamberger als Beisitzerinnen gewählt.

Lucie Reller zeigte sich sehr erfreut über diesen großen Vorstand und das Interesse an aktiver Jugendarbeit. Weiterhin wurde der Antrag, sich einen eigenen Bus für die Jugendarbeit anzuschaffen einstimmig angenommen. Unsere 1. Vorsitzende teilte den Jugendlichen noch mit, was dieses Jahr an Aktivitäten anstehen wird: das Bezirkszeltlager im Sommer in Forchheim, Tag der Jugendverbände in Schwabach, das Ausbildungscamp in Großbritannien. Sie hofft, dass die Jugend sich weiterhin so toll engagiert und freut sich auf die nächsten drei Jahre.



„DLRG erleben“ für unsere Kids

von Wolfgang Reller

Seit Anfang des Jahres gestaltet die Jugend zusammen mit der Oeka auf Messe und Öffentlichkeitsveranstaltungen das Projekt „DLRG erleben“.

Nach den Sommerferien wollen wir dieses Projekt fest in der Jugend verankern. Der erste Termin wird am 04.10.2014 in unserem Vereinsheim sein. Danach wird am Anfang jeder 2. Samstag im Monat als Termin festgelegt.

Was erwartet euch?

Spiel, Spaß, Spannung, Blaulicht und Technik. Wir werden zusammen mit den Kids spielerisch unsere DLRG erleben.

Was machen wir mit euch?

Seemannsknoten erlernen, Erste Hilfe, unsere Fahrzeuge erkunden, unsere Boote entern. Ausflüge, Spiele und Spaß werden auch nicht fehlen.

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder im Alter von 8 – 14 Jahren

Was muss ich können?

Lachen, Spaß haben und Interesse am Lernen

Wann findet es statt?

1.Termin ist der 04.10.2014 von 14:00 Uhr bis 17:00 in unserem Vereinsheim in der Erlenstrasse 30 in Nürnberg. Anmeldung ist nötig, um den Spaß zu organisieren. Wir bitten vorher immer auf unsere Homepage: <http://www.nuernberg.dlrg.de> zu schauen. Nur wenn wir mit den Kids wegfahren wollen, ist vorher eine Anmeldung nötig. Dieses wird aber langfristig angekündigt.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich noch Fragen habe?

Ansprechpartnerin ist:

Lucie Reller

email: lucie.reller@nuernberg.dlrg.de

oder täglich ab 18:00 Uhr telefonisch unter:

0911/3926710 oder 0152/34032641

Ankündigung Abbuchung Mitgliedsbeiträge und Wassergeld gemäß SEPA

Hinweis an alle Mitglieder:

**Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren
auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren**

ACHTUNG! BERICHTIGUNG DER MITTEILUNG AUS DER LETZTEN VEREINSZEITUNG!

Aufgrund einer Verordnung (SEPA-Migrations-Verordnung) der Europäischen Union ist auch der DLRG-Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V. angehalten, spätestens ab dem 1. August 2014 auf das europaweit einheitliche SEPA-Verfahren umzustellen. Für die Mitglieder, die uns einen Lastschriftauftrag zur Abbuchung des jährlichen Mitgliedsbeitrags, von Spenden, des sog. „Wassergeldes“ und/oder sonstigen Leistungen (wie z. B. Materialbezug) erteilt haben, ändert sich nichts. Aber wir müssen Ihnen mitteilen:

Ihre uns erteilte nationale deutsche Einzugsermächtigung werden wir künftig als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen.

Unsere **Gläubiger-Identifikations-Nummer** ist: **DE19ZZZ00000932282**

Fällige Zahlungen werden wiederkehrend jeweils zum 10.02., 10.05., 10.08. und 10.11. eines jeden Jahres

mit der **Mandatsreferenz <0202001> + <Ihre Mitgliedsnummer> oder <Ifd. Nr.>**

von dem von Ihnen angegebenen Konto eingezogen. Die Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgt in der jeweils gültigen Höhe zum 10.02., bei Neueintritten während des Jahres zu dem dann nächstfolgenden der oben genannten Termine.

Diese Mitteilung dient auch bereits als Vorankündigung für den Lastschrifteinzug.

Sollten die Angaben zu Ihrer uns mitgeteilten Kontoverbindung nicht mehr aktuell sein, bitten wir um Nachricht. Benutzen Sie hierfür möglichst folgende E-Mail-Adresse:

mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de

Ihre IBAN und BIC finden Sie beispielsweise auf Ihren Kontoauszügen.

Unsere Bankverbindungsdaten:

Sparkasse Nürnberg: IBAN: DE62760501010001939888 BIC: SSKNDE77XXX

Sollten Sie noch Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.



Einladung zur Grillparty am 23.08.2014 für die ganze Familie und Freunde

Ab 17 Uhr bieten wir in der Erlenstraße 30 u.a. Essen, Getränke, Vereinsheimbesichtigung und nette Gespräche für alle, die sich **spätestens bis zum 15. August 2014** beim stellv. Jugendvorsitzenden Marco Ahnert schriftlich (z.B. per Mail) angemeldet haben und ihren kleinen Teilnehmerbeitrag von **5 €** für Erwachsene und **3 €** für Jugendliche und Kinder ab 2 Jahren überwiesen haben.



Kontaktdaten Marco Ahnert für die schriftliche Anmeldung:

Marco Ahnert
Kochstr. 1 a
90441 Nürnberg
Email: MarcoAhnert@web.de
Tel. priv. 0151-22285655

Bitte Teilnehmernamen, den gesamten Teilnehmerbeitrag und freiwillige Mitbringsel (z.B. Snacks, Kuchen, Nachtisch, Salate, usw.) angeben. Dann können wir besser planen.

Kontodaten für den Teilnehmer-Beitrag:

Jörg Laubenstein, IBAN: DE49 2004 1111 0808 0921 00
BIC: COBADEHXXX, Kto. 80 80 921, BLZ 2004 1111, comdirect
Text: Familienname + Personenzahl
Email: Joerg.DLRG@web.de
Tel. 09131-7 43 0 44

Euer
Kreisverbandsvorsitzender

Jörg Laubenstein

**Durch unseren Service
sind Ihre Tauchgänge
sicher, entspannt,
erfolgreich.**

**Unser Service für Ihr
Tauchequipment**

Ausrüstung aus Neopren,
Trockentauchanzüge,
Lungenautomaten,
Tauchcomputer,
Kompressoren,
Tauchflaschen,
Foto – Video,
Jackets, Lampen,
Ventile, etc.

AtemReglerService
Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstrasse 34
D - 91154 Roth
Tel. 09 171 - 89 49 430
Fax. 09 171 - 89 49 431
www.ars-krause.de

Wir haben über
20 Jahre Erfahrung
und helfen gern bei

Revision oder Service
Neuanschaffung

Unsere persönliche Reiseempfehlung:

Tauchertreff am Attersee: Pension zur Nixe

Mietequipment, Füllanlage für 200 und 300 bar, Nitrox
Inhaber: Günter Oberschmid
Franz-von-Schönthan-Allee 6 - A-4854 Weißenbach am Attersee
Tel./Fax: +43 7663 610 - www.nixe.at - office@nixe.at

Komme als Gast und gehe als Freund!